

**Benutzungsordnung
für das Archiv
der Universität Regensburg
Vom 16. Januar 2012**

Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 S. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes in Verbindung mit dem Art. 14 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Archivgesetzes vom 22.12.1989 (GVBl. S. 710), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1999 (GVBl. S. 521) erlässt die Universität Regensburg für das Universitätsarchiv Regensburg folgende Benutzungsordnung:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Ordnung gilt für die Benutzung des im Universitätsarchiv der Universität Regensburg (im Folgenden: „Universitätsarchiv“) verwahrten Archiv- und Sammlungsguts.
- (2) Bei der Benutzung von Archiv- und Sammlungsgut, das dem Archiv von Dritten überlassen wird, gehen Vereinbarungen mit Eigentümern oder von diesen getroffene Festlegungen den Regelungen dieser Ordnung vor.
- (3) Die für die Benutzung von Archiv- und Sammlungsgut getroffenen Bestimmungen gelten für die Benutzung von Findmitteln, sonstigen Hilfsmitteln und Reproduktionen entsprechend.

§ 2

Benutzungsberechtigte

- (1) Dieses Archiv- und Sammlungsgut steht nach Maßgabe des Bayerischen Archivgesetzes (BayArchivG), der Ordnung für das Archiv der Universität Regensburg vom 8. Juli 2004 und dieser Benutzungsordnung Behörden, Gerichten und sonstigen öffentlichen Stellen sowie natürlichen und juristischen Personen für die Benutzung zur Verfügung..
- (2) Minderjährige können mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zur Benutzung zugelassen werden.

§ 3

Benutzungszweck

¹Das Archiv- und Sammlungsgut kann benutzt werden, soweit ein berechtigtes Interesse an der Benutzung glaubhaft gemacht wird und nicht Schutzfristen oder Schutzrechte Dritter entgegen stehen. ²Ein berechtigtes Interesse ist insbesondere gegeben, wenn die Benutzung zu amtlichen, wissenschaftlichen, heimatkundlichen, familiengeschichtlichen, rechtlichen, unterrichtlichen oder publizistischen Zwecken oder zur Wahrnehmung von berechtigten persönlichen Belangen erfolgt.

§ 4

Benutzungsantrag

- (1) Die Benutzung ist beim Kanzler der Universität, vertreten durch den Leiter des Universitätsarchivs, schriftlich zu beantragen (Benutzungsantrag).
- (2) ¹Im Benutzungsantrag müssen der Name, der Vorname, das Geburtsdatum und die Anschrift des Benutzers sowie der Benutzungszweck, bei wissenschaftlichem Benutzungszweck unter

Angabe des Forschungsvorhabens, und die Art der Auswertung ausgefüllt werden. ²Ist der Benutzer minderjährig, so hat er dies anzuzeigen.

- (3) Der Benutzer verpflichtet sich mit dem Antrag auf Benutzung des Universitätsarchivs zur Einhaltung der Benutzungsordnung.
- (4) Der Benutzer hat sich auf Verlangen auszuweisen.
- (5) Bei schriftlichen oder mündlichen Anfragen kann auf einen schriftlichen Benutzungsantrag verzichtet werden.

§ 5

Benutzungsgenehmigung

- (1) ¹Die Genehmigung zur Archivbenutzung erteilt der Kanzler der Universität, vertreten durch den Leiter des Universitätsarchivs. ²Sie gilt nur für den im Antrag angegebenen Benutzungszweck, bei wissenschaftlichem Benutzungszweck nur für das im Antrag angegebene Forschungsvorhaben, beschränkt auf ein Kalenderjahr.
- (2) Die Benutzungsgenehmigung ist zu versagen oder von Auflagen abhängig zu machen, wenn
 - a) Grund zur Annahme besteht, dass Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährdet würden,
 - b) Grund zu der Annahme besteht, dass schutzwürdige Belange Dritter oder Betroffener entgegen stehen,
 - c) Gründe des Datenschutzes oder Geheimnisschutzes es erfordern,
 - d) der Erhaltungszustand des Archivguts gefährdet würde,
 - e) die Schutzfristen bzw. Urheberrechte betroffen würden,
 - f) der Archivbenutzer unrichtige Angaben zum Benutzungszweck macht oder nicht die Gewähr für die Einhaltung dieser Ordnung bietet, oder
 - g) das Archivgut zu amtlichen Zwecken im Rahmen von Erschließungsarbeiten oder wegen gleichzeitiger anderweitiger Benutzung benötigt wird
 - h) durch die Benutzung ein nicht zu vertretender Verwaltungsaufwand entstehen würde.
- (3) ¹Die Benutzung kann auf Teile von Archivgut, auf anonymisierte Reproduktionen, auf die Erteilung von Auskünften oder auf besondere Zwecke, wie quantifizierende Forschung oder statistische Auswertung beschränkt werden. ²Als Auflagen kommen insbesondere die Verpflichtung zur Anonymisierung von Namen bei einer Veröffentlichung und zur Beachtung schutzwürdiger Belange Betroffener oder Dritter sowie das Verbot der Weitergabe von Abschriften in Betracht.
- (4) ¹Die Benutzungsgenehmigung kann auch dann widerrufen werden, wenn Angaben im Benutzungsantrag nicht mehr zutreffen oder die Benutzungsordnung nicht eingehalten wird. ²Sie kann nachträglich mit Auflagen versehen werden.

§ 6

Schutzfristen

- (1) Für die Benutzung des Archivguts sind die Schutzfristen des Bayerischen Archivgesetzes einzuhalten.
- (2) ¹Ein Antrag auf Verkürzung von Schutzfristen ist vom Benutzer schriftlich beim Kanzler der Universität zu stellen. ²Bei personenbezogenem Archivgut nach Art. 10 Abs. 4 S. 2 BayArchivG hat der Benutzer die Einwilligung beizubringen oder nachzuweisen, dass die Benutzung zur Erreichung des beabsichtigten wissenschaftlichen Zwecks, zur Behebung einer bestehenden Be-

weisnot oder aus sonstigen im überwiegenden Interesse der abgebenden Stelle oder eines Dritten Gründen unerlässlich ist.

- (3) ¹Über die Verkürzung und Verlängerung von Schutzfristen entscheidet der Kanzler der Universität. ²Für Archivgut, das Urheber- oder Patentrechte etc. berührt, und für Nachlässe gelten besondere Benutzungs- und Schutzfristen.

§ 7

Benutzung im Universitätsarchiv

- (1) ¹Die Benutzung durch Dritte erfolgt in der Regel durch Einsichtnahme in Findmittel, Archiv- und Sammlungsgut und Reproduktionen in dem dafür jeweils vorgesehenen Raum. ²Für die interne Benutzung durch Mitglieder der Universität Regensburg können andere Regelungen getroffen werden.
- (2) ¹Die Findmittel, Reproduktionen und das Archiv- und Sammlungsgut sind mit größter Sorgfalt zu behandeln. ²Ein Entfernen, Anbringen oder Tilgen von Vermerken ist unzulässig und kann den Ausschluss von der Archivbenutzung nach sich ziehen. ³Das Mitbringen und der Verzehr von Speisen und Getränken in den Räumen ist während der Benutzung von Archivalien ebenso strengstens untersagt wie die Benutzung von Kugelschreibern, Permanentstiften, Tintenstifte etc. auf dem Archivgut.
- (3) ¹Die Verwendung von technischen Geräten bei der Benutzung wie z.B. Schreibmaschine, Computer oder Lesehilfen ist grundsätzlich gestattet. ²Die Erlaubnis kann entzogen werden, wenn dadurch das Archivgut in seinem Erhaltungszustand gefährdet würde.
- (4) ¹Analoge und digitale Reproduktionen dürfen nur von dem zuständigen Fachpersonal ausgeführt werden. ²Der Kanzler, vertreten durch den Leiter des Universitätsarchivs, entscheidet allein darüber, ob und welche Reproduktionstechniken aufgrund der Vorlage dabei angewendet werden können.
- (5) ¹Mündliche oder schriftliche Auskünfte können sich auf Hinweise auf die Findmittel und die einschlägigen Archivbestände beschränken. ²Hält sich der Verwaltungsaufwand in Grenzen, kann die Beantwortung auch durch Reproduktion aus dem Aktenmaterial gegen Kostenersatz erfolgen.

§ 8

Reproduktionen

- (1) Eine Veröffentlichung, Weitergabe oder Vervielfältigung von Reproduktionen ist nur mit vorheriger Zustimmung des Kanzlers der Universität, vertreten durch den Leiter des Universitätsarchivs, möglich.
- (2) Bei einer Veröffentlichung von Reproduktionen ist das Universitätsarchiv als verwahrendes Archiv mit der Archivsignatur anzugeben.

§ 9

Versendung von Archivgut

¹Auf die Versendung von Archiv- und Sammlungsgut zur Benutzung außerhalb des Archivs besteht kein Anspruch. ²Sie kann in begründeten Ausnahmefällen erfolgen, insbesondere wenn das Archivgut zu verwaltungsinternen Recherchen, amtlichen Zwecken bei öffentlichen Stellen oder für Ausstellungszwecke benötigt wird. ³Die Versendung kann von Auflagen abhängig gemacht werden.

§ 10

Belegexemplar

Von jeder Veröffentlichung, die unter wesentlicher Verwendung von Archiv- und Sammlungsgut des Universitätsarchivs angefertigt worden ist, ist diesem ein Exemplar kostenlos zu überlassen. Entsprechendes gilt auch für die Veröffentlichung von Reproduktionen. Auf die Abgabe kann in Ausnahmefällen verzichtet werden.

§ 11

Gebühren und Auslagen

- (1) Für die Benutzung des Universitätsarchivs, insbesondere die Erteilung mündlicher oder schriftlicher Fachauskünfte, die Erstellung von Gutachten und für sonstige Tätigkeiten sowie die Anfertigung von Reproduktionen, werden Gebühren und Auslagen („Benutzungsgebühren“) nach Maßgabe des Kostenverzeichnisses für das Universitätsarchiv in seiner jeweils gültigen Fassung erhoben.
- (2) ¹Schuldner der Benutzungsgebühren sind der Benutzer und derjenige, in dessen Interesse die Inanspruchnahme erfolgt, sowie derjenige, der die Schuld gegenüber dem Archiv schriftlich übernimmt. ²Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 12

Gebührenbefreiung

¹Gebühren nach § 11 werden nicht erhoben bei Benutzungen

1. durch die Mitglieder der Universität Regensburg zu dienstlichen Zwecken
2. durch Stellen, die dieses Archiv- und Sammlungsgut abgegeben haben, oder deren Funktionsnachfolger
3. für nachweisbar wissenschaftliche, heimatkundliche, familiengeschichtliche und unterrichtliche Zwecke,
4. in Amts- und Rechtshilfesachen für den Bund und die Länder der Bundesrepublik Deutschland
5. für rechtliche Forschungen durch zentrale Stellen der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften sowie der Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, soweit die Benutzung in eigener Sache erfolgt und Gegenseitigkeit gewährt wird,
6. durch Behörden des Freistaats Bayern zu dienstlichen Zwecken.

²Satz 1 gilt nicht für Gebühren für die Anfertigung von Reproduktionen bzw. für die Erteilung einer Reproduktionserlaubnis.

§ 13

Fälligkeit, Vorschüsse

- (1) Die Gebühren und Auslagen werden mit dem Tätigwerden des Universitätsarchivs fällig.
- (2) Das Universitätsarchiv kann einen angemessenen Vorschuss auf die Gebühren und Auslagen verlangen und von dessen Bezahlung seine Tätigkeit abhängig machen.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 16. November 2011 und der Genehmigung des Rektors der Universität Regensburg vom 16. Januar 2012.

Regensburg, den 16. Januar 2012
Universität Regensburg
Der Rektor

Prof. Dr. Thomas Strothotte

Diese Satzung wurde am 16.1.2012 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 16.1.2012 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 16.1.2012.